



Rundschreiben

Nr. 03 | 2016

Heute möchten wir Sie mit unserem aktuellen Rundschreiben über folgende Themen informieren:

Inhalt

1. **Fachkraft für Arbeitssicherheit**
2. **Maisernte**
3. **Maissilagevermittlung**
4. **CCM-Drusch**
5. **Zuckerrübenerte**
6. **Diesekontrakte**
7. **Dieserückvergütung 2015**

1. Fachkraft für Arbeitssicherheit

Das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) verpflichtet alle Arbeitgeber, nach den im Gesetz enthaltenen Maßgaben Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zu bestellen. In diesem Zuge wurde auch das sogenannte LUV-Modell geschaffen. Dieses Modell eröffnet landwirtschaftlichen Unternehmern mit weniger als 16 Beschäftigten die Möglichkeit, nach Teilnahme an Grund- und Aufbaulehrgängen sowie regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen die sicherheitstechnische Betreuung des eigenen Betriebes selbst vornehmen zu dürfen.

Die Vielzahl der damit verbundenen Pflichten macht es vielen Landwirten schwer, den umfangreichen Anforderungen gerecht zu werden. Das vorrangige Ziel der neuen Dienstleistung der Maschinenringe ist es daher, Landwirte hinsichtlich des Arbeitsschutzes qualifiziert und in Überein-

stimmung mit den rechtlichen Vorgaben preiswert zu beraten und zu betreuen. Dabei handelt es sich insbesondere um folgende Aufgaben:

- Ermitteln und Beurteilen von arbeitsbedingten Unfall- und Gesundheitsgefahren und von Faktoren zur Gesundheitsförderung.
- Entwicklung von Arbeitsschutzkonzepten und dementsprechende Beratung bei der Gestaltung von Arbeitsstätten, der Auswahl und dem Einsatz von Maschinen, Geräten, Anlagen sowie von Arbeitsstoffen und bei der Gestaltung der Arbeitsorganisation.
- Aufrechterhalten sicherheits-, gesundheits- und menschengerechter Arbeitssysteme und kontinuierliche Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten.
- Unterstützung hinsichtlich einer geeigneten Organisation (Aufbau- und Ablauforganisation), so dass Sicherheit und Gesundheitsschutz bei allen Tätigkeiten beachtet und in die betrieblichen Führungsstrukturen eingebunden werden.

Konkret: In den landwirtschaftlichen Betrieben der Maschinenringmitglieder erfolgt die Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen, Unterweisungen der Mitarbeitern, Erstellung von Betriebsanweisungen und allgemeine Beratungen zum Arbeitsschutz zur Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns.

Bitte wenden!!!

2. Maisernte

In den kommenden Tagen beginnt auf den ersten Standorten die Maisernte. Die Bestände zeigen sich in diesem Jahr sehr unterschiedlich. Auf den leichten Sandböden steht häufig sehr guter Mais, auf schweren Marschböden hingegen haben die Bestände unter den hohen Niederschlagsmengen im Sommer sehr gelitten.

Da sich die Aussaat im Frühjahr auf vielen Betrieben über einen längeren Zeitraum erstreckt hat, nicht selten lagen zwischen Beginn und Fertigstellung der Aussaat drei Wochen, kann es durchaus sinnvoll sein die Erntearbeiten zu splitten. Stimmen Sie Ihren Häckseltermin rechtzeitig mit uns oder Ihrem Lohnunternehmen ab, damit auch Ihr Mais zum optimalen Zeitpunkt geerntet werden kann.

Sollten die Erntearbeiten bei widrigen Wetterbedingungen stattfinden, achten Sie bitte darauf, dass Verschmutzungen sofort beseitigt und Gefahrenstellen mit geeigneten Straßenschildern kenntlich gemacht werden.

Im Notfall stehen im MR-Büro zwei Schildersätze zum Verleih bereit. Sollten Sie einer Gefahrensituation nicht Herr werden, alarmieren Sie bitte umgehend die Polizei.

3. Maissilagevermittlung

Diejenigen, die noch Mais ab Feld kaufen oder verkaufen wollen, sollten sich kurzfristig bei uns melden.

Bedingt durch die relativ gute bevorstehende Ernte ist das Angebot zurzeit relativ hoch und die Nachfrage eher zurückhaltend.

Wir empfehlen die Abrechnung auf Tonnagebasis und nicht auf Flächenbasis.

Sollte keine Wiegemöglichkeit vorhanden sein, können wir Ihnen eine mobile Waage zur Verfügung stellen. Hierzu bedarf es allerdings einer rechtzeitigen Terminabsprache.

4. CCM-Drusch

Da der Verkauf von Körnermais in diesem Jahr als nicht lukrativ einzustufen ist, kann die Erzeugung von eigenem Krafftutter in Form von CCM bei Maisüberschüssen eine Alternative sein.

Neben dem „normalen“ CCM-Drusch mit anschließendem Einsilieren in kleinen Silos, können wir wieder das Pressen in einen Schlauchsilo anbieten.

Zur Technik:

- Zwei verschiedene Schlauchgrößen: 160cm und 200cm Durchmesser
- Mahl- + Silierkosten liegen bei ca. 15 €/t
- Maximale Schlauchlänge beträgt 50 m
- Propionsäureeinsatz liegt bei ca. 0,50% und ist somit deutlich niedriger
- Silierverluste tendieren gegen 0
- Preislich sind beide Verfahren relativ identisch. Mehrkosten der Schlauchpresse werden durch die eingesparte Propionsäure aufgefangen.

Propionsäure kann zu günstigen Konditionen über den MR bezogen werden. Vorbestellung bis 28. September notwendig!!!

5. Zuckerrübenernte

Die Rübenkampagne im Nordzuckerwerk Uelzen beginnt am 15. September. Es wird mit einer durchschnittlichen Ernte gerechnet. Unsere Liefergemeinschaft beginnt in diesem Jahr mit der Verladung im Ringgebiet des MR Harburg. Die Verladung der Zuckerrüben in unserem Anbaugbiet startet voraussichtlich Anfang KW 39.

6. Dieselkontrakte

Ab sofort können wir Ihnen Diesel-Kontrakte für das Jahr 2017 anbieten.

Zurzeit ist ein attraktiver Zeitpunkt um schon Teilmengen für das kommende Jahr fest zumachen.

Ansprechpartner: Jörn Martens



7. Dieselerückvergütung 2015

Wer seinen Erstattungsantrag für das Jahr 2015 noch nicht gestellt hat, muss sich jetzt beeilen. Am 30. September ist der letzte Termin.

Sofern Sie noch Unterlagen oder Hilfe benötigen, unterstützen wir Sie gerne.

Einen „Antrag auf Steuerentlastung“ finden Sie auch auf unsere Homepage unter der Rubrik „Sonstiges“:

www.maschinenring-stade.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team vom MR Stade